

P R E S S E M I T T E I L U N G

Mettmann, 29.04.2016

Ab 14. Mai im Neanderthal Museum
Sonderausstellung „DUCKOMENTA“

NEANDERTHAL. „DUCKOMENTA“ lautet der Titel der Sonderausstellung, die vom 14. Mai bis 30. Oktober im Neanderthal Museum in Mettmann zu sehen ist.

Parallel zu den Menschen hat sich eine mysteriöse Entensippe, die Anatiden, menschenähnliche Enten, bisher unauffällig in der Weltgeschichte verewigt. Die DUCKOMENTA bringt sie ans Licht der Öffentlichkeit. Diese Enten sind den Weg vom Neandertal durch alle Hochkulturen der Antike, des Mittelalters, bis in die Moderne gegangen. Und dabei scheinen sie öfter in die Geschicke der Menschheit eingegriffen zu haben, als es die offizielle Geschichtsschreibung zugeben mag.

Archäologische Funde, Skulpturen, Gemälde und Zeichnungen zeugen von der rätselhaften Zivilisation dieser Anatiden. Jedes der 120 Exponate ist ein überraschendes Wiedersehen mit bekannten Kunst- und Kulturobjekten von Weltrang. Sie werden in der Ausstellung augenzwinkernd, aber künstlerisch hoch anspruchsvoll neu interpretiert. Von der Steinzeit bis heute haben diese Enten in allen Epochen ihre Spuren hinterlassen: Die berühmte Gletschermumie Dötzi, Venus von Villenduck, Pharao Duckamun, Mona Lisa als Ente oder Albert Einstein mit Schnabel. Die Begleittexte zu den Exponaten enthüllen die Hintergründe ihrer geheimen Entstehung, zum Beispiel zur Duckfretete: „Fundort dieser Büste sind die Ruinen einer ägyptischen Bildhauerwerkstatt. Es handelt sich vermutlich um eine Darstellung Königin Duckfretetes, die bis heute als eine der schönsten Enten der Welt gilt.“

Als Weltpremiere wird im Neanderthal Museum erstmals der Duckthaler, ein entischer Neanderthaler, *Anas neanderthalensis*, der Öffentlichkeit präsentiert. Wer aufmerksam durch die Dauerausstellung des Neanderthal Museums geht, wird ganz neue Spuren der Geschichte ent-decken. Ein weiteres Highlight der Ausstellung bildet die große ägyptische Grabkammer mit zahlreichen entisch-altägyptischen Funden.

Die DUCKOMENTA ist ein Riesenspaß für die gesamte Familie. Für Besucher mit Interesse an Kunstgeschichte ebenso wie für Comic-Fans ist

Stiftung Neanderthal Museum
Vorsitzender Stiftungsrat: Prof. Dr. Dr. hc. Gert Kaiser
Vorsitzender Vorstand: Robert Wirtz
Museumsdirektor: Prof. Dr. Gerd-C. Weniger

Neanderthal Museum
Talstraße 300
40822 Mettmann

museum@neanderthal.de
www.neanderthal.de
+49 (0) 21 04. 97 97 -0
+49 (0) 21 04. 97 97 -96 Fax

Bankverbindung
Kreissparkasse Düsseldorf
IBAN: DE34 3015 0200 0001 7811 11
BIC: WELADED1KSD

gefördert durch:



VORWEG GEHEN

Kreissparkasse
DüsseldorfSTADT
erkroth



sie eine witzige und lehrreiche Entdeckungsreise sozusagen zum Schnabel der Welt.

Hinter der amüsanten Umdeutung der Weltgeschichte steht die Berliner Künstlergruppe interDuck. Sie widmet sich seit 1986 in immer neuen Facetten dem Enten-Universum. Neben dem Gründer, Prof. Dr. Eckhart Bauer, emeritierter Professor der Kunstsoziologie, gehören Ommo Wille, Prof. Volker Schönwart, Rüdiger Stanko und Anke Doepner der Gruppe an. Die interDuck-Künstler malen seit vielen Jahren für die DUCKOMENTA, und zwar mit unglaublicher Liebe zum Detail und auf höchstem Niveau. Inzwischen umfasst der Enten-Kosmos knapp 500 Exponate. Um die Meisterwerke der Kunstgeschichte ins Entische zu übersetzen, muss man sich intensiv mit den Originalen, ihrer Entstehungsgeschichte und den Menschen befassen, die in der Zeit lebten, als sie geschaffen wurden.

Weitere Informationen zur DUCKOMENTA gibt es unter www.duckomenta.com und www.neanderthal.de.

Neanderthal Museum, Talstraße 300, 40822 Mettmann, Tel. 02104/97970; Internet: www.neanderthal.de; e-Mail: museum@neanderthal.de; Öffnungszeiten: dienstags bis sonntags, 10 bis 18 Uhr; Eintritt 9 Euro für die Dauerausstellung (inkl. Neanderthaler-Fundort), Kombiticket Sonder- und Dauerausstellung 11 Euro; Ermäßigung für Gruppen, Familien, Kinder, Studenten, Behinderte.

Partner der www.erlebnismuseen.de

Hinweis für die Redaktion:

Die Ausstellung „DUCKOMENTA“ ist ab Samstag, 14. Mai, im Neanderthal Museum zu sehen.

Bereits am Freitag, 13. Mai, laden wir Sie um 16 Uhr herzlich zu einem exklusiven Presserundgang mit Anke Doepner, Geschäftsführerin Interduck, und Dr. Bärbel Auffermann, stellvertretende Direktorin des Neanderthal Museums, ein.

Stiftung Neanderthal Museum
Vorsitzender Stiftungsrat: Prof. Dr. Dr. hc. Gert Kaiser
Vorsitzender Vorstand: Robert Wirtz
Museumsdirektor: Prof. Dr. Gerd-C. Weniger

Neanderthal Museum
Talstraße 300
40822 Mettmann

museum@neanderthal.de
www.neanderthal.de
+49 (0) 21 04. 97 97 -0
+49 (0) 21 04. 97 97 -96 Fax

Bankverbindung
Kreissparkasse Düsseldorf
IBAN: DE34 3015 0200 0001 7811 11
BIC: WELADED1KSD

gefördert durch:



VORWEG GEHEN



STADT **erkroth**